

zeinse inn und ußwendig dem stetchin Brandes, die jeczunt juncfraw Gerdrud Kruzigers auch closterjuncfraw des genanten closters von demselben mynem herren von Sachssen auch zu irem libe innehat und gebrucht, also das sie noch tode juncfrawen Gerdruden die egeschriben 11 ß gr. jerlicher zeinse, diewyle sie lebt, zu einem lipgedinge
 5 haben und der gebruchen sal; doch beheldet im myn herre hirynne solche v sch. habern jerlicher gulte, die die vorgeante Gerdrud auch von sinen gnaden zu lipgut hat, also das dieselben noch irem tode im und sinen erben heymfallen sollen. Datum et actum Lipezck ut supra.

53.

10 *Bürgermeister und Rath zu Brandis versprechen, den Klosterjungfrauen Gertrud Cruciger und Eva Frigtiß zu Leipzig und ihren Erben 11 Gr. j. Z. zu reichen von 1/2 Hufe, die Bester Bürger zu Brandis zur Frühmesse gegeben hat.* [Brandis], 1446.

Hdschr.: Beglaubigte Abschrift Copiale magnum Universit. Lips. T. I. fol. 86^b.

Wir burgirmeister unde ratman zcu Brandiß bekennen in disem offin brife vor
 15 allen den di en sehenn horen adir lezin, das wir alle jor jerlichin reichen wollin unde sollen den andachtigen juncfrawen Gerdrud Krutzigers unde Eua Frigtiß zcu Lyptzk in dem closter und alle oren erben und erbnemen benemelich 11 gr. zeinß von eynr halben huben, dy do Bester eynn meteburger zcu der fruemesse ewig gegeben hat umb gotis willen. Dieselbigen eilff groschin zeinß unde nichtis mer glaben wir vorgeanten burgir-
 20 meister unde ratman zcu Brandiß von der gemeyne off sinthe Michaelis tagk alle jor zcu geben, unde sye denselbigin zeinß gewyß an allis hinderniß uff dieselbige zzeit uff dem rathe und der gemeyne zcu Brandis ummer und ewiglichen fordern sollen. Des zcu orkunde und woren bekentnisse habin wir burgirmeyster und rathman zcu derselbigen zzeit gewest, eyn burgirmeister Vester, Mathis, Apuzc, Swartze, Papperitz
 25 seyne kompan, mit gutim willen der gantzin gemeyne unser stad ingesigil losßin hengen unden an desen offen briff, der gegeben [ist] noch Christi gebort tusent vierhundirt unde im sechs und vierzcigsten jare.

54.

30 *Kurfürst Friedrich II. verschreibt den Klosterjungfrauen Felicia und Margaretha, Titze's von Naundorf Schwestern vier Schock j. Z. in den Dörfern Mückern und Großenstein zu Leibgut.* Leipzig, 1457 Juli 23.

Hdschr.: Originalaufzeichnung Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 45 fol. 44.

Anno domini 1c. l. septimo sabbato ante Jacobi had myn herre junckfraw Felicen und Margaretan, Titze von Nuwendorffs swestern closterjunckfrawen zcu sant Jurgen zcu Liptzk, dise nachgeschriben jerliche zeinse, nemlich im dorff Mockern uff eynem
 35 manne gnant Stensdorff 3 ß gr. uff Michaelis und 3 ß gr. uff Walpurgis, item uff Cleinen Dittich 3 ß gr. uff Michaelis und 3 ß gr. uff Walpurgis, item im dorffe zcu Stegen uff